

Bericht des Beauftragten für das PC-Programm DIVA*Verband

Frank-Peter Lellek

Das Programm DIVA*Verband (**Die Integrierte Verbands-Anwendung**) wird seit 1988 zur Verwaltung der Mitglieder im Bund Deutscher Philatelisten e.V. einschließlich seiner Mitgliedsverbände und der Deutschen Philatelistenjugend e.V. eingesetzt – seit 2009 nutzt auch der Verband Österreichischer Philatelistenvereine (VÖPh) in Wien dieses Programm. Insgesamt gibt es rd. 40 Diva*Verband-Anwender.

Mit dem Programm werden in jedem Mitgliedsverband die Mitglieder- und Vereinsdaten eigenverantwortlich verwaltet, in der Bundesgeschäftsstelle (BGS) die Einzelmitgliedschaften und die Daten der Arbeitsgemeinschaften. Zur Mitgliederverwaltung gehören insbesondere die Erfassung / Pflege von Bundes- und LV-Ehrungen, Geburtstagen, Vereinsjubiläen, Beitragseinzug der Einzelmitglieder in der BGS, Buchführung (wahlweise Einnahme-/Überschuss-Buchführung oder Doppelte Buchführung), Erstellung von Briefen, eMails, Adresstiketten, Mitgliedskarten, Statistiken etc. Über Historien-Funktionen können auch frühere Mitgliedschaften festgestellt und Veränderungen (z.B. von Adresse, Bankverbindung etc.) nachgehalten werden.

Soweit Vereine das Vereinsverwaltungsprogramm Diva*Club nutzen, können sie ihre Änderungen im Mitgliederbestand per Datenaustausch an ihren Landesverband übermitteln, der diese dann in Diva*Verband direkt einliest. Leider wird diese für beide Seiten zeitsparende Möglichkeit trotz teilweiser finanzieller Unterstützung durch die Landesverbände von vielen Vereinen noch nicht genutzt. Derzeit gibt es rd. 170 Anwender von Diva*Club, davon 23 in den Argen und 30 bei Vereinen des VÖPh in Österreich. Die meisten Diva*Club-Anwender gibt es im LV 09 / Südwest (42 Vereine), LV 07 / NRW (29 Vereine) und LV 01 / Bayern (11 Vereine).

Neben den ca. 35.000 aktiven BDPH-Mitgliedschaften verwaltet Diva*Verband in den Historien die Daten von rd. 73.000 beendeten Mitgliedschaften. Im Berichtszeitraum 2013 / 2014 wurden insgesamt 13.715 Änderungen im Datenbestand vorgenommen (insbesondere Eintritte, Austritte, Adress-, Bankverbindungs- und Funktionsänderungen), pro Monat sind das im Schnitt also rd. 570 Änderungen.

Bestandteil von Diva*Verband ist auch das Modul „Literaturnachrichten 1935-2004“. Franz-Josef Lindauer hat hier 168.872 Datensätze mit 707.570 Suchbegriffen erfasst. Seit 2005 erfassen die Arbeitsgemeinschaften ihre Buchbesprechungen, Literaturmeldungen und Arge-Literaturankündigungen mit dem PC-Programm LN*Create und übermitteln die Daten an die Bundesstelle Forschung und Literatur / Herrn von Scharpen, der diese dann zeitnah auf die BDPH-Internetseiten hoch lädt. Zum Ende des Berichtszeitraums, also 2014) waren es bereits 629 Buchbesprechungen, 30.490 Literaturmeldungen und 121 Arge-Literaturankündigungen. Derzeit wird geprüft, wie beide Datenbestände (1935 – 2004 und ab 2005) zusammengeführt werden können.

Ein weiterer Bestandteil von Diva*Verband ist das Modul „Ausstellungen“. Für die Bundesstelle Ausstellungswesen verwaltet Joachim Winzia (Zentrale Passstelle) alle Ausstellungen, Aussteller, Exponate der Aussteller und Ausstellungsteilnahmen. Das Programm prüft anhand der Vorprämierungen die Zulassungsvoraussetzungen und erstellt u.a. die Ausstellerpässe. Für die Ausrichter der Ausstellungen und die Jury gibt es das separate PC-Programm Diva*Exponate. Vor einer Ausstellung stellt Herr Winzia eine Datei mit den benötigten Ausstellerdaten zur Verfügung, die in Diva*Exponate eingelesen wird und dann dort um weitere Daten (ins. Ergebniserfassung) ergänzt wird. Mit Diva*Exponate können dann z.B. direkt die Ausstellerpässe mit den Ergebnissen der lfd. Ausstellung ausgedruckt werden. Nach Abschluss der Veranstaltung werden die vor Ort erfassten Daten nach Diva*Verband automatisch übernommen, so dass die zentrale Passstelle immer über aktuelle Daten verfügt.

Über das Aussteller-Modul in Diva*Verband und über Diva*Exponate wurde auf dem letzten Bundes- und Philatelistentag in Heidenheim (Okt. 2013) auf der Grundlage von Vorschlägen des VÖPh u.a. im Arbeitskreis Ausstellungswesen diskutiert und die gemeinsame Weiterentwicklung beschlossen. Diese Zusammenarbeit zwischen VÖPh und BDPH (und damit auch die Möglichkeit der Kostenteilung) hat sich nicht nur an dieser Stelle bestens bewährt. In der Folge wurde das Ausstellermodule erweitert um die Verwaltung Internationaler Ausstellungen und Aussteller, weitergehende Unterstützung der Ausstellungsleitung und der Jury vor Ort (Erstellung von Exponatstafeln, Arbeitsbögen, Bewertungsbögen, Pass-Einlageblättern, Urkunden etc.) sowie umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten.

Die Anwender von Diva*Verband treffen sich i.d.R. alle 2 Jahre zu einem Erfahrungsaustausch, zuletzt fand dieser am 13.12.2014 in den Räumen der Bundesgeschäftsstelle statt. Neben allgemeinen Informationen (z.B. über „philatelie-Online“, BDPH-Kreditkarte durch Uwe Decker) ging es u.a. um den Datenaustausch zwischen den Verbänden, der BGS und der Druckerei sowie zwischen Vereinen und Verbänden, dabei auch um den Datenschutz und die Datenverschlüsselung. Die hieraus entstehenden Anforderungen an Diva*Verband wurden zwischenzeitlich umgesetzt, z.B. Einlesen von elektronischen Kontoauszügen in die Buchhaltungen, erweiterte Suchfunktionen im Mitglieder- und Historienbestand, Ausdruck von Mitgliedskarten, automatische Update-Installation etc.

Nennenswerte Probleme gab es im Berichtszeitraum nicht. Der Einsatz von DIVA*Verband in den Verbänden ist inzwischen zur Routine geworden und auch beim Wechsel eines Einweisungsbeauftragten ist die Weitergabe der Informationen und die Hilfe anderer erfahrener Anwender erfreulicherweise der Normalfall. Zudem findet ein reger Informationsaustausch zwischen den Anwendern und mir statt – i.d.R. telefonisch oder per eMail, aber auch persönlich, z.B. auf Briefmarkenmessen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle daher ganz herzlich bei allen Anwendern für den angenehmen Umgang – und auch dann, wenn einmal an einem neuen Programm-Modul nicht gleich alles so funktioniert, wie es sein sollte. Ohne Ausnahme konnten solche Probleme mit allen Anwendern in freundlicher und sachlicher Art gelöst werden.

Frank-Peter Lellek
26.05.2015